Monatsbericht

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **2 (1881)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

II. Jahrgang. Nr. 8.

Der Pionier.

Mitteilungen aus der schweiz. permanenten Schulausstellung in Bern.

Erscheint am 15. jedes Monats.

Anzeigen nimmt entgegen die Annoncenexpedition *Haasenstein & Vogler* in *Bern.*

Preis per Jahr Fr. 1. — (franco). Bern, den 15. August 1881. Anzeigen: per Zeile 15 Cts.

Monatsbericht.

Neue Zusendungen:

Von dem Tit. eidg. Departement des Innern: Report of the commissioner of education for the year 1878.

Von Herrn Zürcher in Strassburg: Katalog des elsässischen Schulmuseums.

Von Herrn Schuldirektor Küttel: Jahresbericht über die Stadtschulen von Luzern für das Schuljahr 1880/81.

Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Bern: Verwaltungsbericht für das Schuljahr 1880/81 und Programme de l'école normale des institutrices à Delémont.

Von * * *: Das Leben und Wirken Fellenbergs.

Von Herrn Buchdruker B. F. Haller: Jahresbericht des geographischen Vereins in Bern.

Urteile unserer Fachkommissionen.

Schulbücher: Geschichtslehrmittel.

1) *Keller J.*, Geschichte der Schweiz für Schule und Haus. Auf Grund von Vulliemin's Geschichte der schweiz. Eidgenossenschaft. Aarau, Sauerländer, 1881. Gr. 8. 228 S. Fr. 2. 40.

2) *Fricker, B.*, Schweizergeschichte für Bezirks- und Sekundarschulen. 3. Aufl. Aarau, Sauerländer, 1881. Gr. 8. 192 S. br. Fr. 1. 80.

3) *Hidber, B.*, Schweizergeschichte für Schule und Volk. 1. und 2. Heft. Bern, K. J. Wyss, 1878 u. 1880. Gr. 8. Per Heft (128 S.) Fr. 1. 50.

4) *Schneebeli, J. J.*, Bilder a. d. Schweizergeschichte für die Mittelstufe der Volksschule, von H. Rüegg. 3. Aufl. Zürich, 1878. Gr. 8. br. 124 S. Fr. 1.—.

5) *Magnenat, J.*, Histoire suisse à l'usage des écoles primaires. Lausanne, S. Blanc, 1876. 8° 103 S. Fr. 1.

6) — Abrégé de l'histoire de la Suisse déstiné à l'enseignement secondaire. 3 édit. Lausanne, Payot, 1878. 286 S.

7) — Abrégé d'histoire générale déstine à l'enseignement secondaire. 3 édit. Lausanne, Payot, 1879. 255 S.

8) *Welzel, Franz Xaver*, Illustrirte Weltgeschichte in Charakterbildern für Schule und Haus. Einsiedeln, New-York, Cincinnati und St. Louis, Gebrüder K. und N. Benziger, 1879. 8° geb. 391 S.

9) *Marty, J.*, Illustrirte Schweizergeschichte für Schule und Haus. Einsiedeln, Gebr. Benziger, 1880. 8°. geb. 224 S. Fr. 1. 25.

Auf dem Gebiete des Geschichtsunterrichtes ist zu einer lebhaftern Diskussion innerhalb der pädagogischen Welt nicht so viel Stoff und Veranlassung vorhanden, als dieses z. B. in Betreff des Religionsunterrichtes der Fall ist. Die früher einander sehr widersprechenden Meinungen über das Was und Wie haben sich im Geschichtsfache so ziemlich ausgeglichen. Die extremen Ansichten der ausschliesslich „biographischen" Metode oder die Verbindung der Geschichte mit der Geographie, die einseitige Betonung der rein politischen Vorgänge u. s. w. sind in annähernd übereinstimmende Geleise getreten. Den Beweis dafür liefern obige Schulbücher für den Geschichtsunterricht, denen mehrere allgemein geltende Ideen zu Grunde gelegt sind. Allgemein anerkannt ist z. B., dass die Volksschule, statt einer lükenlos zusammenhängenden, mehr eine monographische, das wichtigste ausführlicher behandelnde Darstellung anstreben müsse. Dieser Grundsaz ist in obigen Werken am besten berüksichtigt in Nr. 2, 4, 5—7, 8 und 9, während hingegen namentlich Nr. 3, das übrigens nicht vollständig vorliegt (es fehlen die Lieferungen 3 und 4), darauf so zu sagen keine Rüksicht nimmt, sondern Wichtiges und Unwichtiges wie gleichwertig nebeneinander stellt. Dadurch wird es natürlich dem Schüler erschwert, einen Einblik in das Wesentliche zu gewinnen. Marty sagt ausdrüklich (Vorrede, S. 4): „Einzelne Tatsachen, einzelne hervorragende Männer" treten gleichsam plastisch in den Vordergrund und prägen sich der Anschauung des Schülers dauernd ein, während alles Nebensächliche